

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1927

520 (8.11.1927) Abendausgabe

Badische Presse

und Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Dienstag, den 8. November 1927.

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich 1.50 RM.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Ziegler

Die neue Reparationsdebatte.

Einschränkung der Anleihen für Deutschland.

Die erste Folge des Briefwechsels.

J.N.S. Washington, 8. Nov. Als erste unmittelbare Folge des Memorandums des Reparationsagenten an die Reichsregierung...

In amtlichen Kreisen wird die strenge Abgrenzung der Ausgaben des Reiches als wichtigste Aufgabe angesehen.

Die Zeitungen unterzeichnen nochmals die Übereinstimmung zwischen der amerikanischen Regierung und Parker Gilbert bezüglich

des Inhaltes des Memorandums. Obwohl die Deutschland nicht günstig gestimmten Blätter alles tun...

Parker Gilbert und die deutsche Antwort.

* Berlin, 8. Nov. (Funfprung.) In der Presse ist behauptet worden, daß Parker Gilbert mit der deutschen Antwort auf sein Memorandum unzufrieden sei.

Für eine neue Reparationswellkonferenz.

F.H. Paris, 8. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „New York Herald“ veröffentlicht eine Unterredung mit einem Herrn Lipp, der als leitender Direktor der Rentendank und der Kreditanstalt in Berlin bezeichnet wird.

N. Wien, 8. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Aus Anlaß des Beslusses des deutschen Reichszanklers Dr. Marx und des Reichsaußenministers Dr. Stresemann findet am Dienstag, den 15. November, in der Staatsoper eine Galapostellung statt.

Der Befazungsabbau.

Wo bleiben klare Angaben?

Eine Mitteilung des französischen Kriegsministers.

F.H. Paris, 8. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Nach einer Mitteilung des französischen Kriegsministers, die vom „Matin“ veröffentlicht wird, könnte zunächst angenommen werden...

Der Kriegsminister teilt mit, daß wegen der internationalen Abmachungen, die kürzlich abgeschlossen wurden, der Rheinarmee vom Jahrgang 1927 um 3500 Mann weniger zugesandt werden sollen...

Um diese amtliche Mitteilung richtig zu verstehen, muß daran erinnert werden, daß Mitte November der Jahrgang 1927 einrückend muß. Die jungen Leute, die nunmehr ihre achtzehnmönatige Dienstzeit verrichten sollen, erhalten individuelle Einberufungen...

Um die von den Befazungsmächten versprochene Truppenverminderung liegt immer noch ein geheimnisvolles Halb Dunkel, das es unmöglich macht, zu erkennen, ob die Genfer Vereinbarungen wir-

lich loyal durchgeführt sind. Damit ist es nicht getan, daß wir wissen, es könnten möglicherweise 8000 Franzosen weniger im besetzten Gebiet sein, wir brauchen und verlangen einwandfreie Feststellungen.

Von farbigen Franzosen überfallen.

U. Darmstadt, 8. Nov. Am Samstag wurde am Ausgang des Ortes Griesheim bei Darmstadt ein junges Paar von farbigen Franzosen überfallen.

Fälscherei mit politischem Hintergrund.

U. Paris, 8. Nov. In Paris ist eine Fälscherei aufgedeckt worden, die viel Ähnlichkeit mit der Angelegenheit der falschen Tausend-Franc-Scheine hat, die vor längerer Zeit die ungarische Devisenpolitik in starkem Maße beschäftigte.

Die französischen Wahlen und das Saargebiet.

(Von unserem saarländischen Vertreter.)

C. Saarbrücken, im November 1927.

Es ist nicht von ungefähr, daß sich just in diesen Monaten eine neue französische Propaganda hoch über das Saargebiet ergießt. Die französischen Wahlen stehen vor der Tür und jede Partei sucht nach Argumenten, um ihre bisherige Politik vor den Wählern zu rechtfertigen und für die zukünftige Stimmung zu machen.

Mit der französischen Saarpolitik hat die Saarpromaganda Wandel durchgemacht. Nachdem die politische Propaganda absolut negative Resultate gezeitigt hat, versucht man es mit der Wirtschaftspromaganda. Man sucht den Saarländern vor der Rückgliederung zum Reich Angst zu machen.

Wovon die französische Wirtschaftspromaganda nicht spricht, das ist der Kohlenraub im W arndt. Ueber die satfam bekannten Pläne, die Frankreich in diesem Südwesitzgebiet des Saargebietes betreibt, schweigt man sich nach Möglichkeit aus.

Neue Auslandsreise des Schulkreuzers „Berlin“.

(Von unserem Marine-Mitarbeiter.)

Als bald nach dem Versailler Frieden der deutsche Reichstag die Frage über die Organisation der Nachkriegsmarine entscheiden mußte, wurden zahlreiche Stimmen laut, daß Deutschland sich den Luxus einer Kriegsmarine nicht mehr gestatten könne und dürfe. Ähnliche Ausstellungen wurden bei den alljährlichen Staatsberatungen gemacht, mehr als einmal verordnete man, die an sich schon geringen Kosten für die Marine noch weiter herabzusehen. Doch unsere Marineleitung hat sich durch berartige Anschauungen in keiner Weise betören lassen, sondern mit klarem Blick von Anfang an die wichtigen politischen und wirtschaftlichen Aufgaben unserer, wenn auch kleinen, Kriegsflotte erkannt. Die Ereignisse der letzten Jahre haben ihr vollkommen recht gegeben. Es war unbedingt erforderlich, daß die deutsche Flotte bald wieder im Ausland gezeigt wurde, um die früheren Handelsbeziehungen wieder aufzunehmen und den hierbei tätigen Auslandsdeutschen das Gefühl eines sicheren Schutzes zu gewähren. Schließlich dienen die Auslandsreisen auch in trefflicher Weise dazu, um den jungen Nachwuchs des Offizierskorps für seinen schweren Beruf vorzubereiten und seinen Gesichtskreis zu erweitern.



Das Schulschiff „Berlin“

Während Teile unserer aus der Linienschiffs-Division und den Aufklärungs-Streitkräften bestehenden „Flotte“ das nahe Ausland (Skandinavien, Kanarischen und Spanien) besuchten, zeigte der Schulkreuzer „Berlin“ bereits im Jahre 1922 die deutsche Flagge in Island und besuchte im nächsten Jahre die Kanarischen Inseln und Südpazifik. Im Jahre 1924 wurde die Reise nach den west-indischen Gewässern und nach Mexiko ausgedehnt, die nächste Fahrt führte durch den Panama-Kanal in den Stillen Ozean, alsdann wurde Südamerika umschifft und über Montevideo und Rio de Janeiro die Heimreise angetreten. Überall wurde der kleine Kreuzer, der trotz seiner 25 Jahre noch immer ein schmales Schiff ist und soweit möglich, neuestlich ausgestattet wurde, von den Deutschen mit Jubel empfangen. Unsere Matrosen verstanden es, auch in den früher feindlichen Ländern sich Achtung zu verschaffen und fielen nicht nur durch ihr strammes und lastvolles Benehmen, sondern auch durch ihren ordentlichen und stets lauberen Anzug vorteilhaft gegen die Besatzungen anderer Schiffe auf. Die beiden letzten großen Reisen des Schulkreuzers waren in gewisser Hinsicht ein „Siegesszug“. Nachdem das Schiff Ende März 1926 in die Heimat zurückgekehrt und einer gründlichen Ueberholung unterworfen war, trat es für den Sommer und für das Jahr 1927 in den Verband der Aufklärungs-Streitkräfte ein und hat sich auch hier, wie stets, auf das Beste bewährt. Am 1. Oktober schied der Kreuzer aus der „Flotte“ aus und wurde der Inspektion des Bildungswezens der Marine unterstellt, um Anfang Dezember mit dem Kadettenjahrgang 1927 eine neue, auf fünf Vierteljahre berechnete Auslandsreise anzutreten.

Mit besonderem Geschick hat unsere Marineleitung die Auswahl der Häfen getroffen, welche „Berlin“ auf ihrer neuen Reise besuchen soll. Es handelt sich hierbei um eine Reihe von Ländern, in denen seit dem Jahre 1914 die deutsche Flagge nicht gezeigt werden konnte, vor allem werden dieses Mal indische Häfen wie Bombay und Rangoon angelaufen, die unsere Flagge zum letzten Male an Bord der so berühmten gewordenen „Emden“ gesehen haben. Die Reise geht über Spanien nach Neapel, alsdann fährt „Berlin“ durch den Suez-Kanal und durchquert den Indischen Ozean. Außer Indien werden die Philippinen, Formosa, Japan und Korea besucht. Ueber die Motorkraft des Schiff nach Australien, um dann durch den indischen Ozean und das Mittelmeer wieder nach Deutschland zurückzuführen. Wir sind gewiß, daß dem Schiff wie auf seinen früheren Fahrten auch jetzt überall eine freundliche Aufnahme zuteil werden wird.

Berwegener Diebstahl.

U. Wien, 8. Nov. Im Wiener Bankverein fiel dem im Hause im Sicherheitsdienst verwendeten Kriminalbeamten längere Zeit in der Schalterhalle der Bank ein junger Mann auf. Als der Wiener einer anderen Bank an einem Schalter eine Summe von 20 000 Pengö in einhundert Pengöscheinen erlegen wollte, trat der junge Mann von rückwärts an das Schalterpult heran, ergriß einige Bändchen der auf dem Pult liegenden Banknoten und eilte die Flucht. Die Kriminalbeamten konnten ihn jedoch schon im Vorraum des Gebäudes festnehmen. Der Verhaftete ist der 22 Jahre alte stellunglose Koch Walter Meißel aus Sachsen, der erst am Samstag gänzlich mittellos nach Wien gekommen war.

Belagerter Einbrecher.

I. Prag, 7. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Eine nächtliche Schieberei verfehlte gestern nacht die Bewohner auf dem kleinen Ring im Zentrum der Stadt in Aufregung. Im Laufe der Nacht wurde festgestellt, daß Einbrecher in die unterirdischen Kammern einer großen Eisenwarenfirma eingedrungen waren. Da die Durchsuchung der Räume keinen Erfolg hatte, blieb eine Polizeiwache zurück. Erst in den frühen Morgenstunden kamen die belagerten Einbrecher aus dem Kellerfenster herausgetrieben. Die Polizei wurde mit Revolverkugeln in Schach gehalten. Die Polizei erwiderte das Feuer und verletzten einen Einbrecher tödlich. Den übrigen maskierten Einbrechern gelang es, zu flüchten.

in Schach gehalten. Die Polizei erwiderte das Feuer und verletzten einen Einbrecher tödlich. Den übrigen maskierten Einbrechern gelang es, zu flüchten.

100 Pfund Geldstrafe für die vorgefälschte Kanaldurchquerung.

U. London, 8. Nov. Fräulein Dr. Logan wurde durch den Lordmajor von London zu einer Geldstrafe von einhundert Pfund und zehn Pfund Gerichtsosten verurteilt. Ihr Trainer wurde zu 50 Pfund Geldstrafe und 5 Pfund Gerichtsosten verurteilt. Fräulein Logan hatte Anfang Oktober angegeben, den Kanal durchschwommen zu haben, obwohl sie den größten Teil der Strecke im Boot zurückgelegt hatte.

Könnecke will in etwa zehn Tagen weiter fliegen.

U. London, 8. Nov. Wie aus Allahabad gemeldet wird, hofft Könnecke, nach Fertigstellung der Reparatur seines Flugzeuges in etwa zehn Tagen den Flug nach dem Fernen Osten fortsetzen zu können.

I.N.S. Buenos-Aires, 8. Nov. (Eigener Kabeldienst.) Das 2. Spiel zwischen Capablanca und Michu wurde nach dem 41. Zug wiederum abgebrochen.

Mysteriöse Unterschlagungsaffäre.

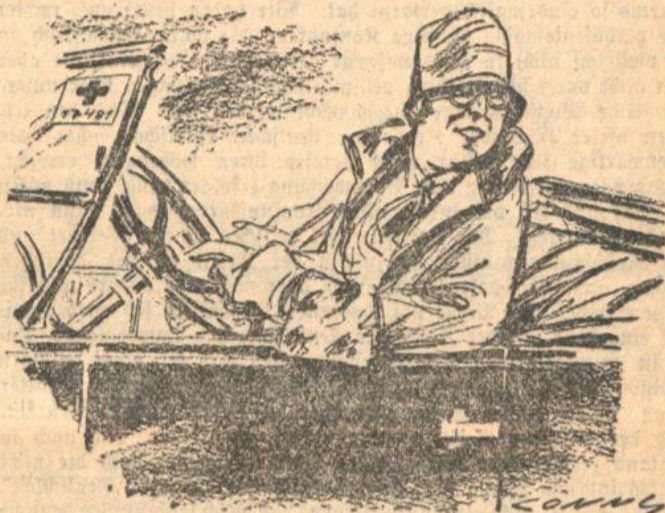
Sowjetgeschäfte vor einem Berliner Gericht.

Die Handelsverträge der Sowjet-Niederlassung Arcos in London bilden den Hintergrund einer dunklen Unterschlagungsaffäre, die jetzt viele Stunden das Schöffengericht Berlin-Mitte in Anspruch nahm. Angeklagt war der Kaufmann Alexander Müller-Malis wegen Untreue bzw. Unterschlagung von 55 000 oder 60 893 Mark. Er ist in Saratow in Rußland geboren, deutscher Abstammung und jetzt staatenlos. Im Jahre 1925 wurde er von der Sowjetregierung nach Deutschland geschickt und übernahm die Leitung der „Chleba-Produkt“ in Berlin. Das ist eine russische Handelsgesellschaft, die sich mit dem Vertrieb von Lebensmitteln beschäftigt. Sie steht unter der Aufsicht der Sowjetregierung. Der Generaldirektor dieser Gesellschaft, die einen Jahresumsatz von 715 Millionen Goldrubel, etwa 1 1/2 Milliarden Mark, hat, ist ein früherer Matrose und Kalandträger Iwan Lowatshoff, ein Mann, von dem es heißt, daß er kaum lesen und schreiben kann. Der Angeklagte behauptete nun, daß dieser Generaldirektor selbst die Unterschlagung von 55 000 Mark begangen habe, ihm die ausgestellten Quittungen gestohlen und nun alle Schuld auf ihn abzuwälzen suche. Lowatshoff war zur Zeugnisaussage aus Moskau in Berlin erschienen. Ein weiterer Zeuge war ein gewisser Hans Blumberg, der bis zur Vertreibung der Arcos die englische Chleba leitete und dann nach Berlin berufen wurde, um die hiesige Chleba zu übernehmen, als es mit der Arcos und deren Tochtergesellschaft in England zu Ende gegangen war.

Der Angeklagte schied bei der Abhebung aller verfügbaren Gelder an einem Sonntag, und zwar dem Tage vor seiner Entlassung sehr auffällig gezeigt habe. Die eisdichten Aussagen der Russen Lowatshoff und Blumberg werden außerdem unterlützt von dem Kassierer Straat, der zwar ein Angestellter der „Chleba“ ist, aber als Reichsdeutscher Moskau nicht zu fürchten hätte. Rechtsanwalt Dr. Klee legte sofort gegen das Urteil Berufung ein.

Die sechstausendste Geburt.

Diese Rekordzahl ist loben von der Hebamme Doktor Barbara Washington Hutchinson, Birth Assistant, in Manitowoc-New York, U. S. A., erreicht worden. Keine Universität in den Staaten hat ihr gratuliert, und keine Stadt hat ihr das Ehrenbürgerrecht verliehen. Trotzdem sie vielleicht mehr für die Wärmischen getan hat als viele der großen „Berühmtheiten“.



„Sie wundern sich, daß ich kein Kapotthütchen trage und daß ich nicht Tag und Nacht mit der ominösen kleinen, braunen Ledertasche herumrenne. Ich habe längst schon meinen Selbstfahrer mit Almetterverdeck und mein Instrumententossier ist von der Größe eines kleinen Kleiderchrantes.“

Und wissen Sie, mein liebes Fräulein Berichterstatterin, was es bedeutet, sechstausend Kinder auf die Welt zu bringen, die man doch alle ein wenig lieb gewinnt? Und haben Sie überhaupt eine Ahnung, was die Mütter alles von einem wissen wollen? Ob das Kind liegen soll oder sitzen, ob es schreien darf oder schlafen muß?

Eines aber sage ich jeder Mutter: „Geben Sie dem Kind recht bald Kathreiners Malzkaffee und trinken Sie ihn bitte auch!“ Ich selber bin von Jugend auf an ihn gewöhnt und trinke jeden Morgen meine zwei, drei Tassen; nachmittags wieder, und manchmal auch abends nach dem Essen. Er schmeckt sehr, sehr gut und erhält mich frisch und elastisch. Ja, ich möchte fast sagen, der Kathreiner erhält mir die „gute Laune“, die ich für meine Arbeit wirklich nötig brauche.

Die Gesundheit, meine Beste, ist unser kostbarstes, nie wieder zu ersetzendes Gut. Jeder muß sie sich erhalten, und jeder kann sie sich erhalten. Denn 12 Tassen Kathreiners Malzkaffee kosten nur 5 Pfennige. Also bitte!

Jahrzehntelange Erfahrungen

sind in der Osram-Lampe verkörpert.



OSRAM

Das Echo.

Die Börse hat diesmal einen „Schwarzen Montag“ erlebt, wobei Kursverluste bis zu 38 Prozent eingetreten sind. Die Börse hat als Barometer der Wirtschaft auf das Gilbert-Memorandum geantwortet. Die Kursrückgänge sind an sich kein großes Unglück, denn es darf nicht verkannt werden, daß wir eine zu lange und zu stürmische Aufwärtsbewegung der Kurspapiere hinter uns haben und daß infolge dieses hohen Kursniveaus auch einmal ein Rückschlag eintreten muß.

Kommenden Verhandlungen über die Umgestaltung des Dawesplans den Beweis zu erbringen versuchen, daß es auch ohne die strenge Kontrolle des Reparationsagenten eine geordnete Finanzwirtschaft führt. Auch für die Schuldaneinanderbeziehungen zwischen England und Frankreich einerseits und Amerika andererseits wird es von erheblicher Bedeutung sein, ob England und besonders Frankreich auf pünktliche Zahlung der deutschen Reparationen rechnen kann.

Der französisch-erbische Pakt.

Die Serie der französischen Freundschaftsverträge mit den verschiedenen Staaten im Osten und Südosten Europas wird in den nächsten Tagen durch die Unterzeichnung eines neuen Abkommens zwischen Paris und Belgrad vervollständigt werden. Die Verhandlungen über den Abschluß dieses Vertrages dauern bereits seit dem Friedensschluß an. Vor Abschluß wurde nach übereinstimmenden Berichten bereits vor längerer Zeit gemeldet, der der Unterzeichnung solle aber besonders feierlich vollzogen werden.

von Tirana, der Rom den dominierenden Einfluß in Albanien sichert, hat darum in Belgrad so große Erregung ausgelöst, weil die jugoslawische Regierung darin ein weiteres Zeichen der ständigen Zunahme des italienischen Einflusses auf dem Balkan erblickte. Eine geschickte Politik in Rom hat es weiterhin vermocht, sich nicht nur der Athener Freundschaft zu versichern, sondern auch die Grundlagen der Kleinen Entente dadurch ins Schwanken zu bringen, daß Bulgare sich langsam, aber sicher von Paris abwandte und sich in zunehmendem Maße nach Rom orientierte.

Ein Täuschungsmanöver.

O. Straßburg i. E., 8. Nov. Am 30. Oktober d. J. erschien die „Straßburger Post“, die beim Einzug der Franzosen in Straßburg am 21. November 1918 ihr Erscheinen eingestellt hatte, nach 9jähriger Pause zum ersten Male wieder. Die damals eingegangene Zeitung war bekanntlich das offizielle Regierungsorgan in Straßburg; die erste Nummer vom 30. Oktober 1927 bezeichnet sich als die Weiterführung dieser Zeitung und verkündet in einem Leitartikel ihre politische Richtung als die Wahrung der deutschen Interessen im Elsaß.

Nord Gerwes Nachholer.

F.H. Paris, 8. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Brüsseler Berichterstatter des „Journal“ meldet, daß zum Nachfolger des englischen Botschafters in Paris Lord Crewe der derzeitige englische Botschafter in Brüssel Sir George Graham austreten wird.



ORIGINAL-PACKUNG, 50 JAHRE IN ALLEN EINSCHLAGIGEN GESCHÄFTEN ZU P.225 ERHÄLTICH

„Lauter . . . lauter . . .“

Eine Geschichte. Von Hans Franck.

Es war im zweiten Schlesischen. Oktober. Am neunten. Sechszehnzig war ich damals. Und doch schon ein Krieg hinter mir. Der Erste Schlesi. Denn mit Zwanzig war ich dem Alten von der Hand fortgelassen. Reiten hat ich gelernt. Gesunde Knochen bracht ich mit. Dazu Glauben an den König. Nichts nichts für einen guten Soldaten. Der ward ich denn auch. Im Ersten Schlesi. Ich sah es so an, wie ich es mir zu Hause gedacht: Befehl des Königs — Signal — Drauf! — Geßack, Geßack — — — weg waren sie!

Beide. So daß es manchmal klang: Nur Einer bläst. Weidell? Ist der auch hin?

Nun war der König hüben: „Wo ist Weidell?“ rief er. „Wo ist Weidell?“ schrie er. Jawohl! schrie er! Wie ein Kind, dem kein Spielzeug weggenommen ist. „Wo ist Weidell?“ Immerfort. Ohne Aufhören. Ohne Sinn. Ohne Verstand. „Wo ist Weidell? Wo ist Weidell?“ Er sah nicht die Vielen. Denn er suchte den Einen! Er hörte nicht das Sädhnen der Hunderte. Denn er horchte auf den Einen! „Wo ist Weidell?“ Ein König, begann es in mir zu jaulen, soll nicht den Einen hören, sondern die Hunderte! Soll nicht den Einen sehen, sondern die Vielen! Ein König soll nicht Kind, nicht Hund, nicht Ferkel sein! Aber der Hundescheißergrenze gremite: „Wo ist Weidell? Wo ist Weidell?“ Da ich ich wachte, daß ich es wollte, es ich mühte, daß es ohne, gegen meinen Willen geschehen werde, rief ich: „Majestä!“ — — — „Er sprengte zu mir. Hielt. Kreidete mich an. „Wo ist Weidell?“ Und jetzt — es war kein Feldentzünd, es war vielleicht nicht einmal Bauernburkeistrot! Es war wohl nur ein Sufarenkreisch! — denn: gleichgültig, wie er mich dafür strafe, und wann er über mich hinwegirrt, sein Pferd mir den Brustkasten einträt, hätte ich in jener Stunde Erbarmen geschrien — jetzt stühte ich mich mit beiden Händen auf, rief ihm zu, schrie ich — jawohl, schrie den König an: „Majestä, hier liegen lauter Weidells!“ Dann fiel ich. Wie ich glaubte; Klencilic! Im Schacht des Todes abwärts. In Wahrheit nur ein paar Zoll tief. Auf den Erdboden zurück.

2. Volks-Sinfoniekonzert.

Solist: Ottomar Voigt.

Dieses Konzert hatte ein merkwürdig buntes Programm. Wir werden von solchen hilflos zusammengepöppelten Abenden abkommen müssen. Denn gerade diese Volks-Sinfoniekonzerte, deren Aufgabe es ist, weiteste Kreise für unser Landestheater und seine Kulturmission zu gewinnen, wollen mit besonderer Sorgfalt in der Aufstellung der Werke und in ihrer Anordnung für einen Abend angelegt sein. Um ihren Reiz und ihre Anziehungskraft nicht zu verlieren.

die nicht immer erster Prägung, aber ihre Stimmung und ihre Leuchtkraft durch eine üppig exotische Kolorierung erhalten. Gleich nach dem einleitenden Andante, tragen Cello und Klarinette eine solche weitgespannte Melodie über den farbig-harmonischen Unterbau des Orchesters hinaus. Und die Jagdfanfaren in den Blechern straffen den Rhythmus ritterlich und heben ihn wirkungsvoll von der Lyrik der Streicher ab. Diese weiche Musik ist wie ein hitziger Sommerlag. Spannungen, Erregungen, Konflikte gibt es nicht. Und alles ist auf bestechenden Wohlklang gestuft.

In Wohlklang gefüllt ist auch das herrliche Sinfoniekonzert in G-Moll von Felix Mendelssohn. Neben gleichen Konzerten von Bach, Mozart, Beethoven, Brahms, hält dieses dreifache Werk ehrenvoll seinen Platz. Mendelssohn: das ist Romantik und gekletterter Formenbau. Gewiß gehen die drei Sätze in einander über, aber man sollte sich doch in diesen Volks-Sinfoniekonzerten zu bemühen und bei der Wiebergabe durch kurze Pausen auch dem unvorhergesehenen Hörer fernlich machen. Die Violine kann in dieser Musik ihren ganzen Zauber entfalten. Sie nimmt im ersten Satz ein lebenshaftig auffahrendes Thema und führt dagegen eine lyrisch hart-verträumte Kantilene. Der Mittelteil, das Andante, ist ein Lied ohne Worte. Das Finale halt virtuos alle technischen Künste herbei.

Ottomar Voigt, erster Konzertmeister unseres hervorragenden Orchesters und Führer des selber leitend hervorstrahlenden Karlsruher Streichquartetts, spielte dieses Konzert ganz ausgezeichnet in allen Dingen der Auffassung; in der Geiligkeit mit klarem Verständnis und guter Transparenz im multifakaltem Aufbau. Das Andante war reich an Zwischenfarben, hatte die rechte kindliche Wärme und hatte eine wunderbare Ruhe im Ausspannen lyrischer Ausdrucksmerkmale. Ottomar Voigt, dessen Ton an Gleichmäßigkeit und Leuchtkraft gewonnen hat, wurde herrlich gefeiert. Auch an Blumen fehlte es nicht.

Nach dieser romantischen Musik von Goldmark und Mendelssohn ging es rüchichs'os in dissonanzreiche moderne Musik hinein. Als Aufführung hörte man die Ouvertüre zu der Oper „Homo“ von Viktor Axel Serf. Zunächst stand das Werk nicht allein in diesem Abend und dann gibt es (mit seinem im Konzert kaum möglichen Schluß) nicht viel Ausschlag über die künstlerische Qualität der Oper, die den alten Stoff eines Wahrheitsfinders tragisch abwandelt. Die Themen sind für ein temperamentvoll treibendes polyphonnes Spiel verwendet, das modernste Bestrebungen aufnimmt und doch Form und Haltung hat. Viktor Serf fenkt hier das künstlerische Lot fast nach der Tiefe seelischer Ausdrucksformen. Ob dieses Ringen und Bohren aber Musik erschließt, muß die Oper „Homo“ als Ganzes nachweisen. In ihrer klanglichen Erscheinung gibt sie die Ouvertüre recht widerborstig. Serf ist kein Schwächer. Das nötig auch jenen Hörern Achtung von seinem starken Talent ab, die ein näheres Verhältnis zu seiner Ouvertüre erhalten konnten.

Den Abend schloß die dritte Sinfonie von Johannes Brahms. Kapellmeister Rudolf Schwarz zeigte sich hier auf dem besten Wege, ein Sinfonie-Dirigent von Qualitäten zu werden. In den ersten drei Sätzen blieb manches noch unperfekt und war mehr von außen gefügt. Im Finale (es ist der wichtigste Teil!) drang er zur Geltung vor, als derbe prächtig und füllte das Themen-Material zur Einheit. Der Abend bedeutet für sein erstes Auftreten als Konzertdirigent ein hoffnungsvoller Erfolg. Seine Art, einen Sinfonie zu besetzen wird künftig weniger selbstherrlich; mehr einordnend, mehr unter das Soloinstrument gehen dürfen.

Neben Viktor Axel Serf wurden auch Rudolf Schwarz und unter ganz hervorragendem Spielendes Orchester durch rühmlich Erfolg geehrt. Chr. Hertle.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berlin, 8. Nov. (Frankf.). Auf dem ermäßigten Kursniveau...

Die Geldmarktlage blieb unverändert flüssig, soweit Tagesgeld in Frage steht.

Am weiteren Verlauf der Börse neigten die Kurse unter kleinen Schwankungen zunächst noch unten, doch trat in der Mitte der zweiten Stunde wieder eine Besserung ein.

Die Börse schloß weitlich befriedigt und an den höchsten Tageskursen, die sich im Nachkriegsverkehr beobachtet.

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 8. Nov. Nach den gestrigen schweren Kursrückgängen...

Berliner Devisennotierungen vom 8. Nov.

Table with columns: Währung, Preis, Datum. Lists exchange rates for various currencies like Amsterdam, London, etc.

Frankfurter Devisennotierungen vom 8. Nov.

Table with columns: Währung, Preis, Datum. Lists exchange rates for various currencies like Amsterdam, London, etc.

Zürcher Devisennotierungen vom 8. Nov.

Table with columns: Währung, Preis, Datum. Lists exchange rates for various currencies like London, New York, etc.

Berlin, 8. Nov. (Frankf.). Dörsenbericht: Untere 2.90 @ 2.81, etc.

Unnotierte Werte

Table listing various financial instruments like Aktien, Bonds, etc. with their respective values.

Berliner Börse vom 8. November

Large table listing market data for Berlin, including stock prices, bonds, and exchange rates.

Frankfurter Börse vom 8. November

Large table listing market data for Frankfurt, including stock prices, bonds, and exchange rates.

genommen wurde. Gegen die gestrige Abendbörse waren durchschnittlich...

Warenmarkt.

Karlsruher Börse. Das Getreideamt Karlsruhe hat auf Antrag der...

Berlin, 8. Nov. (Frankf.). Anlages-Produktions-Notierungen (für Getreide und Zellulose)...

Frankfurt, 8. Nov. (Frankf.). Anlages-Produktions-Notierungen...

Bremen, 8. Nov. (Frankf.). Baumwoll-Produktions-Notierungen...

Genève, 8. Nov. (Frankf.). Baumwoll-Produktions-Notierungen...

Kolonial-Werte. Kolumbien, 146 135; Kuba, 80; etc.

Termin-Notierungen

Table listing various financial instruments like Aktien, Bonds, and other securities.

Ergänzung zum Kurszettel

Table listing additional market data, including exchange rates and prices for various goods.

Café Museum

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr
Gross. Sonderkonzert
der Hauskapelle Leitung: Kapellmeister E. Wicken. 26840

..und abends ins Excelsior

das Kabarett von Karlsruhe
Kein Weinzwang Tanz Eintritt frei

Kabarett der Namenlosen

IV. Dilettanten-Abend
Einlagen: 26807
Curt Sohmers, des sächsischen Original Oia Majgaard, Charakter, Vertragskünstlerin mit vollständigem neuem Programm.

Kaffee Roland

vollst. umgebaut und modern ausgestatt.

- Wo? kann man Anzeigen zu Originalpreisen für die Badische Presse aufgeben?
In Karlsruhe: Haupt-Geschäftsstelle, Sammlerstr. 1 b. (gegenüber der Hauptw.).

Zu verkaufen

Schreibmaschinen, Büromöbel, Schreibpfeifen, Schreibmaschinenteile.

Gelegenheitskauf

Schreibpfeife, Schreibpfeifen, Schreibmaschinenteile.

ist der

Pelze Verkauf
Mäntel - Jacken - Besätze
da keine Ladenmiete
fabelhaft billig
Nur Zirkel 32
W. Lehmann

Handschuhe
Extra-Preise vom Mittwoch, 9. Nov. bis Mittwoch, 16. Nov.
Damen-Handschuhe: Leder imitiert 2 Dr.-Knöpfe 75 Pf, Prima Wolle Rundstuhl Paar 2.50
Herren-Handschuhe: Trikot innen geraucht 55 Pf, Reine Wolle gestrickt Paar 1.50

Schwed. Massage
Schönheits-Pflege
FRAU HINTE & SOHN
Kaiserstr. 229, III.

- Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Polstermöbel.

Gelenk-Küffe

1 gepr. Kuffe, weiß lackiert, bestehend aus 1 Hüfte, 1 Knie, 1 Ellbogen, 1 Handgelenk, 1 Fußgelenk.

Ladentisch

295 cm lang, mit Glasauslauf, 2 Schranktüren, ein großer Eisfach, ein kleiner, 2 Stühle.

Antike Möbel

in reicher Auswahl bei J.J. Distelhorst, Baldstr. 32, (7425).

Wachheffel

mit Feuerung, Emailerde, Gasbrenner, leicht zu bedienen.

Münchener Zeitung
Die Provinzial-Oberste Heimats- und Reichsleben-Jugendheimat
München 2 B.S. Auflage 100.000
Das größte Mittagblatt des deutschen Südens

Piano Kaefer
Amalienstr. 67
Teilzahlung nach Wunsch des Klüppers

Sprechapparate
Plattens, Zubehör, billigste Preise Reparatur, Zirkel 30 (Laden)

Musikhaus Halter
Kaiserstr. 11, (24688)
Transportable Müllgruben

Müllgruben
aus Zement, (1 1/2 cbm Inhalt) für 60 Pf. abzugeben.

1 Tonnen-Sterewagen
Lieferungsgarantie

Nähmaschine
gut erhalten, Näheres unter Nr. 26936 an die Badische Presse.

Urania-Schreibmaschine
wenig gebraucht, vollkommene neuwertig von Privatband gestiftet.

Klapp-Kamera
9x12 neu, Meuer-Görlich Doppelbelicht. 1:4.5, Brennweite 13.5, Dopp. Boden, Compuvorsch., Zeonomet., Brillantstücker, per Lederbezug u. Walgen, zum billigen Preis von 85 Pf. zu verkaufen.

Jagdgewehre
gebrauchte von 20 Pf an Kleinfalibüchsen, Korb-Vertikalgesch. Waffen, geladene Reviervollgesch. u. Scheitelsch. alle Arten Munition und Jagdgeräte.

Fr. E. Demand
Kaiserstr. 201
Jäcker
neu u. gebraucht, sehr billig zu verkaufen.

Münte, Heberzieher
neu (Gelenkstützspinn) geb., antrieb, 10 Pf an Abzug, 55 Pf, II. an Abzug, 55 Pf, III. an Abzug, 55 Pf.

Schnellwaage
neu, 4 Monate im Gebrauch, billig zu verkaufen, evtl. Teilzahlung.

Wegenzug
1 Industrie-Bauchrichtungsmaße, Ser. Zeitungs, 80 cm Nadelraum, zum mehrteiligen arbeiten; 1 Heberwendlich-Rahmen, 1 Spinnmaschine mit 32 Spinnen, alle Maschinen in zufriedenstell. Zustand.

Wintermantel
reicht ehemal. Weltbel., bill. zu verkaufen, auch, Guter Zustand, 6. III. (25344)

Deutsche Schäferhündin
schön, wach, 2er, 3 J. alt, für 20 Pf zu verkaufen, Angebote u. Nr. 26788 an die Badische Presse.

Foxterrier
1 1/2 Jahre alt, la Mäntel-fänger, hat billig zu verkaufen, Näheres unter Nr. 26936 an die Badische Presse.

Gebrauchte Schreibmaschinen
lautend billig mit Garantie zu verkaufen.
Sugo Mehltreter
Reparatur der Mercedes-Schreibmaschinen
Reparatur-Werkstätte für alle Systeme, Telefon 868, Seemannstr. 59.

Wegenzug
1 Industrie-Bauchrichtungsmaße, Ser. Zeitungs, 80 cm Nadelraum, zum mehrteiligen arbeiten; 1 Heberwendlich-Rahmen, 1 Spinnmaschine mit 32 Spinnen, alle Maschinen in zufriedenstell. Zustand.

Schnellwaage
neu, 4 Monate im Gebrauch, billig zu verkaufen, evtl. Teilzahlung.

Münte, Heberzieher
neu (Gelenkstützspinn) geb., antrieb, 10 Pf an Abzug, 55 Pf, II. an Abzug, 55 Pf, III. an Abzug, 55 Pf.

Schnellwaage
neu, 4 Monate im Gebrauch, billig zu verkaufen, evtl. Teilzahlung.

Wegenzug
1 Industrie-Bauchrichtungsmaße, Ser. Zeitungs, 80 cm Nadelraum, zum mehrteiligen arbeiten; 1 Heberwendlich-Rahmen, 1 Spinnmaschine mit 32 Spinnen, alle Maschinen in zufriedenstell. Zustand.

Schnellwaage
neu, 4 Monate im Gebrauch, billig zu verkaufen, evtl. Teilzahlung.

Wegenzug
1 Industrie-Bauchrichtungsmaße, Ser. Zeitungs, 80 cm Nadelraum, zum mehrteiligen arbeiten; 1 Heberwendlich-Rahmen, 1 Spinnmaschine mit 32 Spinnen, alle Maschinen in zufriedenstell. Zustand.

Schnellwaage
neu, 4 Monate im Gebrauch, billig zu verkaufen, evtl. Teilzahlung.

Wegenzug
1 Industrie-Bauchrichtungsmaße, Ser. Zeitungs, 80 cm Nadelraum, zum mehrteiligen arbeiten; 1 Heberwendlich-Rahmen, 1 Spinnmaschine mit 32 Spinnen, alle Maschinen in zufriedenstell. Zustand.

Die Ursachen der Fehlleitungen von Postsendungen.

Von Postmeister Müller, Zell (Wiesental). Nach den Bestimmungen der Postordnung sind in der Anschrift der Postsendungen Empfänger und Bestimmungsart, bei Orten mit Straßennamen auch Straße und Hausnummer, deutlich und so bestimmt anzugeben, daß jeder Ungewißheit vorbeugt und eine unrichtige Auswärtigkeit vermieden wird.

Die Lage des Arbeitsmarktes

für die Zeit vom 27. Oktober bis 2. November 1927. (Mitgeteilt vom Landesamt für Arbeitsvermittlung.)

Der Beschäftigungsgrad hat seinen Höhepunkt bereits überschritten. Zwar ist die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger noch um weitere 22, nämlich von 10 598 auf 10 576 gesunken. Aber bereits in der erstmalig wieder zunehmenden Zahl der Krisenunterstützungsempfänger — Steigerung um 63 von 5314 auf 5377 — kommt die rückläufige Richtung der Entwicklung zum Ausdruck.

Sämtliche Opfer des Niederrheinflutdrucks Unglücks geborgen.

— Rheinfelden, 7. Nov. Nachdem man vor wenigen Tagen die Leiche des bei dem großen Unfall am Schwärzstadter Kraftwerk ums Leben gekommenen Arbeiters B. G. L. von Ludwigshafen den Fluten entziehen konnte, wurden am Freitag die übrigen Leichen geborgen und am Sonntag nachmittag in Dellinghausen beerdigt.

Ein Dreijähriger verbrennt sein Brüderchen.

— Straßburg i. E., 8. Nov. In Burzweller sollte der dreijährige André Braun in Abwesenheit seiner Eltern die beiden jüngeren Geschwister hüten. Als einer davon in seinem Bettchen zu weinen anfing, wurde der kleine André zornig, holte Brennspiritus, überschüttete das Kind damit und zündete das Bettchen an.

— Emdingen a. R., 7. Nov. (Kriegerdenkmaleinweihung.) Gestern fand hier die Weihe des Kriegerdenkmals zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen 112 Söhne der Stadt Emdingen statt. Am Vormittag wurden die Festgottesdienste in den beiden Kirchen abgehalten, am Nachmittag versammelten sich die hiesigen Vereine und eine stattliche Zahl auswärtiger Gäste, um sich unter den Klängen der Stadtorgel und Musikkapelle Fordheim zum Denkmal an der Martinskirche zu begeben.

— Freiburg i. Br., 7. Nov. (Glockenweihe in St. Martin.) Am Sonntag fand die feierliche Einholung der neuen Glocken von St. Martin statt, woran sich ein Weiheakt in der Martinskirche schloß. Prälat Dr. Brettle erinnerte an die schwere Zeit, in der die Kirchenglocken gegossen werden mußten. Dann nahm er die Weihe der Glocken vor.

Baden gründet eine staatliche Naturschutzstelle.

Wie schon mitgeteilt, hat der badische Minister für Kultus und Unterricht eine „Landes-Naturschutzstelle“ errichtet. Bisher war mit der Wahrung der Landschaft die staatliche Naturschutzverwaltung der Badischen Landesverein für Naturwissenschaft und Naturschutz in Freiburg i. Br. betraut.

Der Arbeitsmarkt des Holz- und Schnitzstoffgewerbes, der durch eine größere Entlastung beeinträchtigt wurde, blieb im ganzen ziemlich ruhig. Im Nahrungsmittelgewerbe machte sich erhöhter Bedarf an jungen Lehrgern bemerkbar, welche letztere jedoch im gewöhnlichen Alter nicht zu beschaffen waren.

Die Entlassungen des Baugewerbes halten sich bis jetzt im allgemeinen in mäßigen Grenzen. Die rückläufige Bewegung vollzog sich im ganzen genommen nur langsam, allerdings mußte örtlich bereits in mittleren Jahren stehenden Maurern und Zimmerern, teilweise auch Malern und Glasern, Arbeitslosenunterstützung gewährt werden.

In rascherem Tempo vollzieht sich naturgemäß das saisonmäßige Abfinden der Beschäftigungskräfte im Hotelgewerbe. Hier sind von seitherigen Schließungen weitere erfolgt. Die Zahl der stehenden Köche, Hallenangestellten, Servierpersonalis und Zimmermädchen nimmt merklich zu, ohne daß sich auf der anderen Seite die typische Nachfrage nach Küchenmädchen wesentlich verringert hätte.

— Wertheim, 8. Nov. (Schwerer Autounfall.) Fassfabrikant Stahl aus Faulbach, der infolge starken Nebels die Aussicht verloren hatte, fuhr in dem benachbarten Stadtviertel mit seinem Auto gegen einen Baum und trug so schwere Verletzungen davon, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Ausprache zwischen Schofer und Wirth.

Die „Germania“ gibt die Meldung eines westdeutschen Volksblattes wieder, wonach am Allerheiligentag eine eingehende Ausprache zwischen dem Führer der badischen Zentrumspartei, Prälat Dr. Schofer und dem Abgeordneten Dr. Wirth in Freiburg stattgefunden hat. Diese Ausprache habe sich nicht nur auf persönliche Angelegenheiten, sondern auch auf die Gesamtprobleme der gegenwärtigen politischen Lage bezogen.

Tagung badischer Geometer.

Der Vorstande der städtischen Vermessungsstellen Badens trafen sich am Freitag und Samstag in Mannheim, um über den Entwurf eines neuen Bauplanungslegungsgesetzes zu beraten, das dem badischen Stadtrat zugewiesen werden und das bisher gültige Gesetz der Erschließung von Baugelände modernisieren soll.

— Knielingen, 7. Nov. Am Sonntag fand unter zahlreicher Beteiligung das erste Königsschießen der Schützenvereine statt. Trotz des ungunstigen Wetters wurden durchschnittlich gute Schießresultate erzielt. Schützenkönig wurde der technische Leiter der Lederwerke Karlsruhe-Rühlberg Adolf Siegel sen. aus Knielingen.

— Pforzheim, 8. Nov. (Neue Turnhalle.) Unter großer Beteiligung fand am Sonntag die Einweihung der neuen großen Turnhalle im benachbarten Huchensfeld statt. Aus diesem Anlaß wurden von den Nachbarorten durch Stufenläufer von 7 verschiedenen Strecken aus Glückwunschkarten übermittelt. An diesen Turnstufenläufern beteiligten sich rund 600 Turner.

— Eppingen, 8. Nov. (Treue Dienste dem Staat.) Gendarmeriekommissar Karl Vohner, der seit über 13 Jahre hier stationiert ist, konnte sein 40-jähriges Dienstjubiläum begehen. Aus diesem Anlaß fand in Anwesenheit von Regierungsrat Coll-Einsheim und Bürgermeister Wirth, die die Glückwünsche der von ihnen vertretenen Stellen übermittelten, auf dem Rathaus eine kleine Feier statt.

— Bruchsal, 7. Nov. (Hohes Alter.) Zollverwalter A. D. Hätlinger konnte hier in ausgezeichneter körperlicher und geistiger Frische seinen 85. Geburtstag begehen.

— Heidelberg, 7. Nov. (Bisher 2205 Studierende.) Am Samstag fand in der alten Aula der Heidelberger Universität die erste feierliche Immatriculation für das Wintersemester 1927/28 statt. Bei einem Stamm von 1911 Studierenden aus dem Sommersemester und einem Zugang von 294 ergibt sich eine vorläufige Frequenz von 2205 Studierenden, die aber durch die noch zu erwartenden Zugänge sich weiter steigern wird, so daß man einschließlich der Hörer mit einer Gesamtzahl von 2400 bis 2500 rechnet.

— Weinheim, 8. Nov. (Weinheimer Heimatabend.) Am Samstagabend wurde hier unter großer Beteiligung der dritte Weinheimer Heimatabend abgehalten. Im Vordergrunde der Darbietung stand die Aufführung eines dreiatigen Volksstückes von dem einheimischen Schriftsteller Karl Joller. Das Stück heißt „Müllerer Mäntchen“ und erzielte einen großen Erfolg. Oberbürgermeister Hugel sprach dem Verfasser zu seinem neuen Bühnenerfolg seine Glückwünsche aus und sollte den Bestrebungen des von ihm geleiteten Vereins „Alt-Weinheim“ der sich die Pflege alter Heimatbräuche zur Aufgabe macht, volle Anerkennung.



Sie tun es für sich, aber auch für Ihre Umgebung, wenn Sie „4711“ regelmäßig gebrauchen. Sie selbst empfinden den belebenden Duft als eine Wohltat für Ihre Nerven. Die Frische, die „4711“ um Sie verbreitet, wirkt angenehm und wohltuend auch auf andere.

4711 Kölnisch Wasser

4711 Kölnisch Wasser-Seife * 4711 Kölnisch Wasser-Badesalz

Wollen Sie Ihre Puppen reparieren lassen? So ist es gut für Sie, wenn Sie diese sehen jetzt schon zur Reparatur bringen.

Puppenklinik Frida Schmidt Kaiserstr. 100 bei der Herrenstr. 25367

Neuer Lastzug mit 2 Anhänger übernimmt Transporte jeder Art bei billigster Berechnung und promptester Erledigung. (36686) Bestellungen unter Telefon 2870 in Karlsruhe erbitten.

Ihr Paßbild, (26496) Herrenstr. 38.

Vorzüglicher Mittag- und Abendstisch a 75 Pfennig. (28331) Viktorialstraße 20, 2. Et.

Steinweg Nachf. Flügel zu vermieten bei L. Schweisgut Erbprinzenstr. 4 b. Rondellplatz

Teppich- und Reim-Kunsthandwerk und Wäscherie entwirrt jedem Auftrag (26629)

Karl Müller Mathulstraße 32 Karlsruhe. Telefon 6955. Vertanen Sie Referenz.

Fräulein Gmatina. Geografische Anstalt vereidigt Frau Hed. Gartenstr. 7. (20829)

Ein Zwielfelbräutchen ist Paul Kneifels „Saartinkur“ dieses hat sich seit über 60 Jahren bei Rablheit, Haarausfall und Haarlosigkeit als einziges bewährt wo alle anderen Mittel vergeblich. Versuchen Sie unbedingt — zu haben in 3 Größen bei Zulte Wolf Wwe. Hart-Friedrichstr. 4. (3550) Großgererie Carl Roth.

Gemeindepolitische Umschau.

b. Gerolzhahn, 8. Nov. (Gemeindeumlage.) In der letzten Bärgerausschuhshung wurde die Gemeindeumlage für 1927/28 genehmigt.

b. Steinbach (Amt Wertheim), 8. Nov. (In den Ruhestand) trat Rathshreiber Johann Greulich, der 27 Jahre seine Kräfte in den Dienst unserer Gemeinde gestellt hatte.

Offenburg, 8. Nov. (Aus dem Stadtrat.) Der Stadtrat hat beschloffen, den städtischen Arbeitern auf Wunsch Winter vorläufe in Höhe von 50-75 RM, rückzahlbar durch wöchentliche Abzüge bis spätestens April 1928, zu geben.

Offenburg, 8. Nov. (Neues Baugelände.) Der Bürgerausschuh genehmigte in seiner getrigen Sitzung die Vorlage über die Veräußerung von Baugelände an die Spinnerei und Weberei A.-G. hier.

Ottoschwanden, 8. Nov. (50 Jahre Fortschritt.) Fortschritt sei hier konnte bei guter Gesundheit in hohem Alter sein 50jähriges Jubiläum als Waldhüter der Gemeinde Ottoschwanden begehen.

Scherzungen (Amt Freiburg), 8. Nov. (Eine näohere Gemeinde.) Scherzungen dürfte in einer Hinsicht einzig im badischen Lande dastehen. Es hat kein Wirtshaus.

Krankenkassenwahlen.

s. Freiburg, 8. Nov. (Keine Krankenkassenwahl.) Die auf 13. November andereraunte Vertreterwahl zum Ausschuh der Allgemeinen Oriskrankenlasse Freiburg-Land braucht nicht vorgenommen zu werden.

Konstanz, 7. Nov. (Oriskrankenkassenwahlen.) In diesen Tagen finden hier die Wahlen zur Oriskrankenkasse statt. Am Samstag, gestern und heute wählten die Arbeitnehmer in Wolterdingen, das zur hiesigen Klasse zählt, wurden 171 Stimmen für die Christliche Gewerkschaft und 137 Stimmen für die Freien Gewerkschaften abgegeben.



Die Gesundheit unserer Kinder bedeutet Glück und Wohlstand der Familie. Jedes Kind muß im Laufe eines Jahres einige Wochen die Quelle der Vitamine, den Lebertran, nehmen.

SCOTT'S EMULSION
NIEDERLAGEN:
internationale Apotheke Dr. Lindner
Karl-Apotheke Pielmann, Karlstraße

Kindviehmarkt in Kastatt.
Der nächste Kindviehmarkt findet am Freitag, den 25. November 1927 (Katharinamarkt), vormittags 8 Uhr, auf dem Paradeplatz statt.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 10. November 1927, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrnhuterstr. 43a, genaue Angaben im Versteigerungsprotokoll veröffentlicht.

Film-Verwertung Beratung.
Der Weg zum Film wird Ihnen leicht. Verwertung von Filmbreit, Aufschnitt in allen durch Filmverwertungsbüros Berlin W. 57, Bienenstr. 25, Rückporto. (38059)

Verloren.
Kremband verloren, im oder vom Theater zur Waldstr. 33a, geg. Bel. Waldstr. 33, IV. (3937)

Verloren.
goldene Korbhülle in (Kapuziner) Band, geg. bel. Nr. 328574, gegen gute Belohnung abzugeben. (36999)
Kellnerstraße 1, 2. Stod.

Musik und Gesang.

Wietzheim, 8. Nov. Der Gesangsverein „Frohinn“ feierte sein 27. Stiftungsfest am letzten Samstag im Rahmen eines äußerst gemüthlichen Familienabends, nur innerhalb des Mitgliederkreises, im vollbesetzten Saale des „Kreuz“ hier.

Rotensfels, 7. Nov. Der Gesangsverein „Frohinn“ Rotensfels gab am Sonntag anlässlich seines 55. Stiftungsfestes im Saale des „Nöhen“ ein Konzert, das sehr gut besucht war.

Trüberg, 7. Nov. Der Musikverein hielt seine gute Besuchte Jahresversammlung ab, in der der 1. Vorsitzende, Heinrich Schneck, der das erfreuliche Anwachsen der passiven Mitgliederzahl von 300 auf 350 mitteilen konnte.

Einzelungen bei Wülheim, 8. Nov. (Unfall mit Todesfolge.) Der Bahnbeamte Josef Kramer verunglückte beim Durchfahren. Er rutschte vom Wagen ab und fiel auf die Bremsvorrichtung.

Trüberg, 7. Nov. (Im Tode vereint.) Das Schicksal der beiden jungen Leute, die anfangs des Monats hier ihrem Leben gemeinsam ein Ziel setzten, hat sich nun auf dem Friedhof in Trüberg inmitten dem Ernst der Berge und Wälder erfüllt.

Konstanz, 8. Nov. (Tödlcher Autounfall.) Am Freitag wurde der Mechaniker Heinrich Reich bei einem Zusammenstoß eines Lastkraftwagens mit einem Personenauto schwer verletzt.

Gröfning der Südd. Funkwoche in Heilbronn

Heilbronn, 8. Nov. Im Beisein der Vertreter staatlicher und städtischer Behörden wurde am Samstag vormittag die Heilbronner Funkausstellung eröffnet.

Maulburg bei Schopfheim, 8. Nov. (Schwerer Unfall.) Ein 55jähriges Mädchen rannte am Montag nachmittag, als es die Dorfstraße passierte, direkt in ein Auto hinein.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with weather forecast data for Karlsruhe, including stations, temperature, wind, and precipitation.

Allgemeine Witterungsübersicht. Baden befindet sich seit gestern in der Witterungszone anfangs der aus Nordwesten eingebrachten, in den unteren Schichten lagernden Kaltluft; und der aus Süden entlang den Alpen aufsteigenden Warmluft, die von einem kräftigen, vor der spanischen Küste liegenden Wirbel heraufgeholt wird.

Anherbadische Wettermeldungen vom 8. Nov. 27, 8 Uhr vorm.

Table with weather reports from various stations in Baden, including temperature, wind, and cloud cover.

Advertisement for Firma Frau Frieda Kamphues, jewelry and gold-silverware business, located at Kaiserstraße 174.

Advertisement for Adolf Courtheoux, tapestry and decorative work, located at Karlstr. 33.

Advertisement for Auto-Garagen, featuring a drawing of a car and text about car services and repairs.

Advertisement for Gebr. Achenbach G. m. b. H., printing and bookbinding services, located at Weidenaustr. 318.

Large advertisement for Palmin cooking fat, featuring a chef and the slogan 'Achtung! Palmin Palmin Palmin'.

Advertisement for a copying machine (Kopiermaschine), highlighting its features and availability.

Advertisement for a car (Benz Landaulet), mentioning its specifications and price.

Advertisement for a book publisher (Buchdruckerel u. Verlag), offering printing and publishing services.

Advertisement for capital (Kapitalien), offering 3000 RM in various investment options.

Advertisement for a book publisher (Buchdruckerel u. Verlag), offering printing and publishing services.

Die Hilfe gegen Sichte und Rheumatismus.

Sie wissen kein sicheres Mittel gegen diese Plagegeister, Einreibungen, Packungen, Bäder, Salben usw. lindern meistens nur für einige Zeit die Schmerzen, aber sie packen nicht immer das Uebel an der Wurzel.

Ich empfehle Ihnen ein wirklich erprobtes Mittel, und Sie sollen es selbst versuchen, ohne daß es Sie etwas kostet; aber ehe ich Ihnen mehr sage, lesen Sie den folgenden Brief:

Ich bin von der Wirkung Ihres wundervollen Präparates „Gichtojint“ förmlich überrascht, es hat nicht nur meine Hoffnungen erfüllt, sondern bei weitem übertroffen, wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank an dieser Stelle ausspreche. Schon am zweiten Tage nach dem Gebrauch von Gichtojint, waren die fürchterlichen Schmerzen, die mich des öftern die ganze Nacht durch räumten, nicht mehr so heftig und konnte ich daher, seit einigen Jahren zum ersten Male, einen erquickenden, ruhigen Schlaf finden. Seitdem liegen die Schmerzen täglich immer mehr nach, und kann Ihnen heute zu meiner größten Freude mitteilen, daß alle Schmerzen spurlos verschwunden sind und ich mich wieder wie neu geboren fühle.

Hochachtungsvoll
J. M. i. W.

Solche Briefe besitze ich Tausende, und nun hören Sie weiter: Gicht und Rheumatismus können nur von innen heraus wirklich

kuriert werden durch Einwirkung des Blutes. Dieses ist verunreinigt durch zurückgebliebene harnsaure Salze, und diese müssen heraus, sonst nützt alles Einreiben und Warmhalten nichts.

Rur Beseitigung der Harnsäure aber dient das Gichtojint.

Sie können das glauben oder nicht, aber Sie sollen keinen Pfennig dafür ausgeben, ehe Sie sich überzeugt haben.

Teilen Sie uns Ihre Adresse auf einer Postkarte sofort mit und adressieren Sie diese an: Generaldepot der Victoria-Apotheke, Berlin A 41, Friedrichstraße 19; es geht Ihnen dann vollständig kostenfrei eine Probe Gichtojint mit weiteren Aufklärungen und genauer Gebrauchsanweisung zu.

Wenn Sie sich überzeugen haben, so steht es Ihnen frei, mehr von dem Mittel zu beziehen, oder es in einer dortigen Apotheke zu kaufen.

Gichtojint ist in allen Apotheken zu haben.

NACHRUFL

Am 6. November verschied nach schwerem Leiden der Mitgründer unserer Firma und Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

**Herr
ANTON KNOPF**

Hoteller.

Seit Bestehen unseres Unternehmens gehörte der Verstorbene unserem Aufsichtsrat an und stellte seine vielseitigen Erfahrungen und Fähigkeiten jederzeit gerne in den Dienst unserer Sache. Wir verlieren in ihm einen eifrigen Förderer unserer Gesellschaft, dessen Andenken wir stets hoch in Ehren halten werden.

**Aufsichtsrat und Vorstand
der
Gastag Aktiengesellschaft
Badischer Gastwirte.**

26808

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Mutter, sagen wir aufrichtigen Dank.

Geschw. Gross

KARLSRUHE, den 8. November 1927.
W. n. r. 7. B 388

Zurück! 26794

Dr. Brillmayer

Facharzt für Nerven- u. Gemütsleiden

Kaiserstraße 247 Telefon 1955

**Besichtigen Sie bitte unsere
Möbel - Ausstellung!**

Urteilen Sie selbst über
Qualität und Preise.

Möbelhaus M. Kahn

Waldstr. 22, neben Cosmosium

Wer

etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu verg. hat
etwas zu mieten sucht
etwas zu vermieten hat

der

inzeriert am erfolgreichsten in der

Badischen Presse

Immobilien

Lebensmittel-Geschäft mit Laden-Einrichtung, Waren und vieler-Auto zu annehmbar Preis sofort abzugeben. Angebote unter Nr. 28080 an die Badische Presse.

Mekareel

(mittl.) neuzeitl. einger., zu kaufen gesucht. Verm. am 12. Nov. u. 20000 an die Badische Presse.

Privathaus

Bestehend aus 4 und 8 Zimmer etc., Botgart. Einfahrt, Garage und groß. Hof, für 53 000 Mark zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich melden mit Nr. 26792 an die Badische Presse.

Landes-Konservatorium Leipzig

Bitte Prospekte verlangen. B 9

Es ist nur ein Gerede!

Aber durchaus nicht, es ist Tatsache, daß das Köstliche Schwarzbier seinen guten Ruf voll verdient, es hält, was es verspricht. Seit über 400 Jahren wird das Köstliche Schwarzbier als Stärkungsmittel geschätzt, von den Herren Ärzten jern verordnet und von jung und alt mit Vorliebe getrunken. Infolge seines herben nusswüziglichen Geschmacks reizt es den Appetit, es kräftigt den Körper und wirkt ausgezeichnet auf die Zusammensetzung des Blutes. Feinestes Malz, helter Hopfen und einhaltiges Wasser sind seine Bestandteile. Nicht zu verwechseln mit den neuzuderten Malz- und Süßbieren. Man erhält das echte Köstliche Schwarzbier durch Josef Kriz, Biergroßhandlung, Kriegstraße 17, Karlsruhe Telefon 5311 und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. Das echte Köstliche Schwarzbier ist nicht zu verwechseln mit den obergärigen, durch Zucker gefügten Malz- und Weissbieren.

2088

Herrlichkeitshaus

In sehr guter Wohnlage mit 4x5 Zimmerwohnungen, viele Bad, Garten, Preis 52 000 M., Anzahlung 15 000 M., Angebote u. Nr. 28052 an die Badische Presse.

Haus

Nähe Karlsruher mit Bad, Büro und Waggonsräume, für 200 000 M. zu verkaufen. Angebote u. Nr. 26790 an die Badische Presse.

Bau-Platz

zu kaufen gesucht, in der Südstadt od. Bahnhofsgebiet. Angebote u. Nr. 26850 an die Bad. Presse erb.

Villa

In schönster Lage Dur-lach preiswert zu verkaufen. Angebote u. Nr. 26822 an die Badische Presse.

Geländehaus

In zentraler Lage, bei 10 000 M. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 26786 an die Badische Presse.

Kaufgeluche

2 hüb. vol. Konsole, Ledentisch, 1,50 m lang, aroh, harter Qualität, vol. Kleiderkasten zu verkaufen. Angeb. m. Preis: 2000 M. u. Nr. 28028 an die Badische Presse.

Wäntung!

Wer Keller, u. Speis-keller hat, d. Weine eine Karte, Wird abgeh. d. Schaper, Parthier, 86, (S. 8. 2211)

**Stuttgarter
Neues Tagblatt**

Täglich 2 Ausgaben

Größte Zeitung Württembergs

Kaufe

fortwährend getragene Kleider, Schuhe, Wäsche etc. und mehr die

allerhöchsten Preise.

Pfiffja

Zähringerstraße 30, Telefon 2293.

Suche zu kaufen:

Auto

bis 4-50, bis 6 St. P. E., mögl. lomb., 3. Umb. als Lieferwagen (H. Wilsch) und als Personnenwagen mit elektr. Licht und An-lasser. In Berglauer, in tadellosem Zustand, Aus-führliche Angebote unter Nr. 5347 an die Bd. Pr.

Suche gut erhaltene Tischkrone

erst. mit sämtl. erforderlichen Küchengeräten, sowie eine gebrauchte

Abrichtmaschine

sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 5345 an die Badische Presse.

1 Kistenkranf

wird zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 5353 an die Badische Presse.

1 klein. Kochofen

sowie ein Bäckerschaf zu kauf. ges. Angeb. mit Preis unter Nr. 58634 an die Badische Presse.

Suche gut erhaltenes Piano

ebenso

Meyers Lexikon

17 Bände, abzugeben. W. Schüt, Riebershaan, (Bad. Schwarzau.) (5348a)

Kaufe

getr. Kleider, Schuhe Federbetten, Wäsche etc. zu guten Preisen (26413) J. Silbermann, Tel. 2551 Brunnenstr. 1.

Suche zu kaufen:

Auto

bis 4-50, bis 6 St. P. E., mögl. lomb., 3. Umb. als Lieferwagen (H. Wilsch) und als Personnenwagen mit elektr. Licht und An-lasser. In Berglauer, in tadellosem Zustand, Aus-führliche Angebote unter Nr. 5347 an die Bd. Pr.

Suche gut erhaltene Tischkrone

erst. mit sämtl. erforderlichen Küchengeräten, sowie eine gebrauchte

Abrichtmaschine

sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 5345 an die Badische Presse.

1 Kistenkranf

wird zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 5353 an die Badische Presse.

1 klein. Kochofen

sowie ein Bäckerschaf zu kauf. ges. Angeb. mit Preis unter Nr. 58634 an die Badische Presse.

Suche gut erhaltenes Piano

ebenso

Meyers Lexikon

17 Bände, abzugeben. W. Schüt, Riebershaan, (Bad. Schwarzau.) (5348a)

Kaufe

getr. Kleider, Schuhe Federbetten, Wäsche etc. zu guten Preisen (26413) J. Silbermann, Tel. 2551 Brunnenstr. 1.

Kostenlosen Sprachunterricht

durch psychotechnische Begriffszuleitung

Man kann in einer beliebigen Sprache Anfänger sein, und nach knapp zweistündiger Vorbereitung wird man fremdsprachige Zeitungsartikel lesen können. Wohlverstanden, so lesen, daß man die Wörter richtig ausspricht u. das Gelesene versteht.

Die Erfolge des neuen psychotechnischen Verfahrens, das alles Wörterlernen und üben von grammatischen Regeln überflüssig macht, dabei jedoch in erstaunlich kurzer Zeit zum Ziele führt, wird am anschaulichsten durch den bisherigen Absatz illustriert: seit 1921 wurden

291 Auflagen abgesetzt.

Hunderttausende haben mit Hilfe der psychotechnischen Methode nicht nur eine Sprache, sondern zum Teil auch zwei, drei und vier Sprachen ohne den bisher üblichen Zeit- und Energieaufwand geläufig meistern gelernt. So daß sie sich in allen Sprachen geläufig unterhalten können, perfekte Korrespondenzen gemordet sind und jede beliebige Lektüre treiben. Diese Spitzenleistungen der modernen Methodenforschung beruhen im wesentlichen auf planmäßiger Auswertung einer Anzahl neu entdeckter Gehebe-liter

Höchstleistungen der Erinnerungskraft

Beseitigung psychischer Hemmungen etc. Damit sich jeder Veler von der Wahrheit dieser Angaben ist überzeugen kann, werden eine genaue Anzahl neuer Original-werke für einen Probeunterricht der eine volle Woche währt, kostenlos zur Verfügung gestellt und jedem Interessenten, der den nachstehend abgedruckten Anmelde-schein ausfüllt und einleudet, sofort zugestellt. Aus-drücklich wird erklärt, daß Zahlungen sowie Kauf- oder sonstige Verpflichtungen nicht in Betracht kommen. Es handelt sich lediglich um eine großzügige durchgeführte Werbemaßnahme für das psychotechnische Verfahren, das verdient von jedem Deutschen und Deutschsprachigen kennengelernt zu werden. Auf dem Anmelde-schein sind die Sprachen enthalten für die der Probeunterricht zunächst möglich ist; man darf allerdings den Unterricht nur für eine Sprache anmelden. (222336)

TIETZ

Regen-Schirme

zu sehr billigen Preisen.

Regenschirme f. Herren u. Damen, gute Qual., polierte Rundhaken 4.50	3.50
Regenschirme f. Herren u. Damen, Halb-seide in mod. Aufmach. 8.90	6.90
12-teil. Damenschirme hübsche Topp-Verarbeitung mit Spitzen 6.90	4.50
Elegante Rundhaken 12teilig in fein. Halbseide neue Garnit. 9.50	7.50
Einfarb. Damenschirme moderne Topp-Ausstattung in braun und blau 8.90	7.90
Bordürenschi... Die große M...te Neuheit in gr...	9.50
Eleg. Herren... extra groß. seide. feine...	10.50

Kinder - Regen...

solide Ausführung für den... mit Futteral hübsche Rundhaken

f. 2-6 Jahre: f. 6-12 Jahre: f. 9-12 Jahre:	2.60 2.90 3.20
---	-----------------------

Ich kaufe

und mehr gute Preise für gebr. Kleider, Schuhe u. Wäsche, Stoff, genügt.

N. S. U. - Pony

älteres Modell, gebr. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 58066 an die Badische Presse.

Anmeldeschein

(In offenem Umschlag als Leihdrucke 5 Pfennig Porto)

An den

Auffstieg-Verlag

München

Friedrichstr. 18

Ich melde hiermit meine Teilnahme an dem Probe-Kursus Englisch - Französisch - Italienisch - Spanisch - Tschechisch (die gewünschte Sprache geht unter Strich) in der Voraussetzung an, daß damit für mich keinerlei Kosten oder Kaufverpflichtungen irgendwelcher Art verbunden sind. Nach Beendigung des Probeunterrichts der geredneten vom Tage des Empfangs der Sendung, eine volle Woche währt, werde ich das erhaltene Material wieder an den Auffstieg-Verlag, München, zurücksenden.

(Deutsche Adresse)

Vor- und Nachname:

Beruf:

Ort:

Straße:

(222336)

